

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1836

15 (8.4.1836) Beilage zum Offenburger Wochenblatt

Beilage zum Offenburger Wochenblatt Nro. 15.

Versteigerungen.

(Holzversteigerung.) Montags den 25ten April, früh 8 Uhr, werden in dem Nordracher Domainenwald, Distrikt Brücklewald, gegen den Grenzen von Petersthal hin, durch den Bezirksförster Scherer versteigert:

600 Stück tannene Sägelöcher,
180 " " Bauholzstämmen,
80 buchene Nutzholzstämmen von vorzüglicher Länge und Stärke,

1200 Hopfen- und Leiterbaum-Stangen, endlich mehrere Abtheilungen unaufgemachtes Reis.

Die Liebhaber haben sich in dem Nordracher Fabrik-Wirthshaus einzufinden, von wo man sie in den Wald führen wird; übrigens dient vorläufig zur Nachricht, daß baare Zahlung vor der Abfuhr des Holzes zu leisten seye.

Offenburg, den 6. April 1836.

Großherzogliches Forstamt.
v. Neveu.

(Holländereichen-Versteigerung.) Am 12. April l. J., Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Urloffen in ihrem beim Ort liegenden s. g. Höpven-Wald 11 Stämme Holländer-Eichen auf dem Plage gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, um deren Bekanntmachung die löbl. Ortsvorstände ersucht werden.

Urloffen, den 5. April 1836.

Bürgermeister Wäfler.

(Fahrniß-Versteigerung.) Die Stadtrath Maistre'schen Erben dahier lassen in ihrer Behausung am Dienstag den 19. d. M. und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal halb 9 Uhr Vormittags anfangend, nachbenannte Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

Kästen, Commoden, Tische, Stühle, Bettstätten, Secretäre und anderes Schreinerwerk, — Spiegel, Glas- und Porcellanwaaren, Küchengeschirr, Küchenschränke, einiges Bett- und Weißzeug und sonstiger Hausrath; Fässer, Zuber und anderes Wandgeschirr; Scheuer-, Speicher- u. Kellergeräthe;

verschiedene Bücher über Rechtswissenschaft; eine Chaise, zwei Pferde im besten Alter, ein Bauernwagen, Pflug, allgaitiges Pferd, Fuhr- und Feldgeschirr; — eine noch ganz gute Trotte mit den dazu gehörigen Wägen und Leitfässern; mehrere Malter Weizen, eine ansehnliche Quantität guter Dünger ic.

Offenburg, am 6. April 1836.

Rathschreiberei.
Kornmayer.

(Accordversteigerung.) Montags den 11. dieses, Nachmittags 3 Uhr, werden die Ausebnunas-Arbeiten auf dem Spitalgut im Helbersweier, neben

dem Gymnasiumsgut und der Elgersweierer Bann-grenze, einer nochmaligen abstreichsweisen Accordversteigerung ausgesetzt, und die Verhandlung auf dem Plage selbst vorgenommen werden.

Die löbl. Bürgermeister-Aemter der umliegenden Gemeinden werden ersucht, dieses verkünden zu lassen.

Offenburg, den 6. April 1836.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

Vöfler.

(Feldversteigerung.) Am Samstag den 16ten d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt Stadtrechner König dahier und Badwirth Anton Monich aus Griesbach acht Hufen Feld im Heldenrecht, mit Klee angeblümt, einerseits Gottfried Huber, anderseits Michael Wetter's Wittve, in hiesigem Gemeindehaus gegen baare Zahlung zu Eigenthum versteigern.

Offenburg, am 6. April 1836.

Bürgermeister-Amt.

K. Burger. vdt. Kornmayer.

(Weinversteigerung.) Am Sonntag den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden aus der Gantmasse des Joseph May des Aelteren von Zell circa 12 bis 13 Dehmle 1835er weißer Wein um baare Zahlung der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet.

Zell, den 7. April 1836.

Massen-Curator Broß.

(Accord-Versteigerung.) Die Gemeinde Zunsweier läßt eine neue Brückendohle am Vicinalweg nach Diersburg erbauen, welche Arbeit im Steigerungswege an den Wenigstnehmenden begeben wird.

Die Versteigerung ist auf den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Gemeindehaus festgesetzt, wozu man die Steiglustigen einladet.

Riß und Ueberschlag können täglich bei Unterfertitem eingesehen werden.

Die löbl. Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

Zunsweier, den 4. April 1836.

Bürgermeister Anselment.

(Fahrnißversteigerung.) Die Wittve des verlebten Grünbaumwirths Jakob Göpper dahier läßt Montags den 11. April und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 8 Uhr,

in ihrer Behausung einer freiwilligen Versteigerung aussetzen: zwei Pferde, 5 und 8 Jahre alt; 2 Kühe, zwei Bauernwagen, ein Lahrer Wägelchen mit 2 Eichen, Pflug und Egge, ein Hohlwägelchen mit breiten Rädern, zwei Schlitten, 2 Paar Pferdgeschirre, Wagenwinden, Ketten, eine Windmühle und verschiedenerlei Feld- und Handgeschirr; — sodann Wein etwa 70 Dehmle, worunter vorzüglicher Murggräster, 1834er Zeller rother, nebst etwa 140 Dehmle Fässern; — ferner ein Billard mit Zuge-

hörde; Schreinwerk verschiedener Art, als: Commoden, Tische, Stühle, Sessel, Schränke; Betten sammt Bettstätten; verschiedenerlei Getüch, Küchen- und Wirthschafts-Geräthe und ein schönes Doppelgewehr.

Der Anfang wird gemacht mit den Pferden und Wägen, und kommt zunächst dann die Reihe an den Wein.

Man bittet die löblichen Bürgermeister-Aemter unter Erbietung zu Gegendiensten um gefällige öffentliche Verkündung dieses Inserates in ihren Gemeinden.

Kork, den 21. März 1836.

Göpper, Bürgermeister.

(Güter-Verpachtung.) Am Samstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Stadtrath Maistre'schen Erben dahier in dem hiesigen Gemeindehaus nachbenannte Güter in Pacht versteigern:

A. Auf sechs Jahre:

- 1.) 1 Zeuch Acker im Frauenweg, unten Hr. Gemeinderath Förster, oben der Weg — mit Weizen angeblümt.
- 2.) 1/2 Zeuch Acker mit Weizen im Frauenweg auf der Höhe, neben den freiherrlich von Frankensteinschen Aebem.
- 3.) 1/2 Zeuch Acker mit Korn beim Kalbsbrunnen, neben Joh. Kornmayer und dem Weg — zehntfrei.
- 4.) 3/4 Zeuch Acker im Seidenfaden, oben Herr Adelys Hell, unten der Weg — zehntfrei.
- 5.) 1/2 Zeuch Acker mit Weizen im Oberdörlle, neben Michael Kornmayer; stößt unten auf die alte Straße.
- 6.) 3/4 Tauen Matt in der Uffenhoferbühnd, neben der städtischen Allmend und Georg Rauzen Erben.
- 7.) Eine starke Zeuch Acker mit Klee in der Löwer, neben Hrn. Handelsmann Walter und Herrn Oberbürgermeister Vihl's Erben.
- 8.) 1/2 Zeuch Acker mit Klee in der Schloßlebühnd nächst der Kinzigbrücke, neben Siebert's Erben und dem Weg — zehntfrei.
- 9.) 1/2 Zeuch Acker mit Klee in der Uffenhoferbühnd, einerseits der städtische Allmendweg, anderseits Georg Rauzen Erben.

B. Auf zwei Jahre:

- 10.) 1/2 Zeuch Acker mit Klee in der Schickgäß, einerf. das weibliche Lehr-Institut, oben der Feldweg.
 - 11.) 3/4 Zeuch mit Weizen ebendasselbit.
- Sämmtliche Grundstücke befinden sich im besten Stande, und die meisten derselben sind mit vielen Obstbäumen der edelsten Sorten bepflanzt.

Offenburg, am 6. April 1836.

Rathschreiberei.
Kornmayer.

(Accord- und Rinden-Versteigerung.) Montags den 11. April d. J., Vermittags 9 Uhr, wird im Offenburger Stadtwald, Distrikt Hochgerichtschlag, der Macherlohn von

- ca. 40 Klafter schälchenem Holz und
- 4000 Stück Wellen

im Abstrich — und zugleich die sich von diesem Holz ergeben werdenden Rinden (größtentheils Spiegelrinden) im Aufstrich auf dem Platz mit der weitem Bemerkung versteigert, daß der Steigerer der Rinden die Bäume auf seine Kosten zu fällen und die Rinden zu schälen habe. Ferner wird denjenigen Liebhabern, welche die Eichen inzwischen in diesem Walddistrikt einsehen wollen, vorläufig bemerkt, daß die Stämme und Standreißer, welche mit dem Waldhammer bezeichnet sind, nicht gefällt und geschält werden dürfen, sondern zur Besamung und Beschattung stehen bleiben müssen.

Offenburg, am 30. März 1836.

Stadtvrechnung.

König.

(Haus- und Güter-Versteigerung.) Der Unterzeichnete läßt wegen beabsichtigten Bezuges in die vereinigten Staaten von Nordamerika, wo er sich angekauft hat, folgende, theils ihm, theils seinen Kindern angehörende Liegenschaften

Montags den 18. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zur Krone dahier einer freiwilligen, beziehungsweise ebervermündschaftlich gutgeheißenen, öffentlichen Versteigerung aussetzen:

- 1.) Ein Wohnhaus, für den Betrieb eines offenen Geschäftes eingerichtet, und zugleich für eine bequeme Wohnung den nöthigen Raum darbietend, mit Oekonomie-Gebäuden, enthaltend: Scheuer, Schopf, Pferd-, Rind-, vieh-, Schaaf-, Schwein- und Geflügel-Ställe, nebst einem geräumigen wohlverwahrten Magazin.
- 2.) Zwei Gemüsgärten, etwa 1 Morgen groß.
- 3.) Ahtzehn Morgen Acker und Wiesen in Stücken von 3 bis 5 Morgen.

Gebäulichkeiten und Güter befinden sich im besten Zustande, und für ein Detailgeschäft bietet an und für sich schon und zumal unter den neuen Zollverhältnissen der Marktstecken Kork dadurch, daß er dem Zoll-Grenzbezirk nicht angehört, besondere Vortheile dar, so daß dessen bisheriger Umtrieb im Detailgeschäft von jährlich etwa 10,000 fl. leicht eine bedeutende Erweiterung gewinnen könnte. Kork bei Kehl, den 24. März 1836.

Michael Göpper.

(Früchteversteigerung.) Die zweite Hälfte der zur Elkan Neutlinger'schen Gantmasse in Karlsruhe gehörigen hiesigen 1835er Zehntfrüchte, bestehend in

- ca. 40 Malter Weizen,
- 57 „ Korn und
- 90 „ Gerste,

wird am 11. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schiff der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und gegen Baarzahlung vor der Abfassung ohne Ratificationsvorbehalt zugeschlagen, soweit die Angebote den Schätzungspreis oder darüber erreichen werden.

Breisach, den 22. März 1836.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Frei.